



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE NUSSHOF

Nr. 145

Mitte Juli 2021

Aus dem Gemeinderat

Senioren Ausflug

Vor allem aufgrund der angespannten Finanzsituation hat der Gemeinderat entschieden, 2021 auf den Seniorenausflug zu verzichten. Nach der Kommunikation dieses Entscheids an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 wurde aus der Versammlung der Wunsch geäussert, einen Spendenaufruf zur Finanzierung des Ausflugs zu machen. Wenn jemand für die Durchführung des Seniorenausflugs einen namhaften Beitrag spenden möchte, dann kann er oder sie sich auf der Gemeindeverwaltung melden.

Tierpark Weihermätteli

Der Gemeinderat hat aufgrund der angespannten Finanzsituation entschieden, die Anfrage des Tierparks Weihermätteli in Liestal um finanzielle Unterstützung dieses Mal abschlägig zu beantworten.

Grabarbeiten Im Höfli

In der Kalenderwoche 30 und 31 beginnen die Grabarbeiten Im Höfli (Bau Mehrfamilienhaus) für die Anschlüsse Strom, Glasfaser und Wasser. Die Höflistrasse kann teilweise beeinträchtigt oder gesperrt sein, wodurch eine Umfahrung via Chüllerweg/Bündtenweg nötig werden kann.

Abfall

Wir bitten die Einwohnerinnen und Einwohner eindringlich, keine offenen Styroporteile in der Abfallpresse auf dem Containerplatz zu entsorgen, sondern immer nur in einem 35-Liter Abfallsack. Mit offenen Styroportteilen riskiert man eine Fehlfunktion, die Anlage könnte Schaden nehmen und ausfallen. Halten Sie Ordnung bei der Entsorgung der Wertstoffe. Beim Glas, Papier sowie beim Karton achten Sie darauf, dass alles im Container landet und nicht Scherben oder Papierstücke auf dem Platz liegen bleiben.

Melioration

Die Expertenkommission Melioration konnte alle Einsprachen gegen den erst vorgelegten Perimeter bearbeiten. Nun werden die Regierungsratsbeschlüsse vorbereitet, damit die Expertenkommission diese im August dem Regierungsrat einreichen kann. Der Regierungsrat wird dann über diese Einsprachen entscheiden und zu einem späteren Zeitpunkt wird ein neuer Perimeter definiert.

Nachtruhe

Immer wieder erreichen den Gemeinderat Meldungen zu Störungen der Nachtruhe. Der Gemeinderat möchte dazu folgendes festhalten: in der Gemeinde Nussdorf ist es in der Regel sehr ruhig bis extrem ruhig. Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden im Baselbiet fehlt zum Glück ein gewisser Grundlärmpiegel zum Beispiel durch Autobahn, Eisenbahn oder andere Ursachen. Deshalb werden hier vermeintlich laute Lärmquellen viel stärker wahrgenommen als anderswo. Gerade im Sommer, wo man sich gerne mehr und länger draussen aufhält, appellieren wir an die Toleranz gegenüber den Mitbürgerinnen und Mitbürger. Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des Reglements über die Wahrung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, insbesondere § 10.

§ 10 Mittags- und Nachtruhe

1. Die Mittagsruhe dauert von 12.00 - 13.00 Uhr.
2. Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22.00 und 06.00 Uhr.
3. Während dieser Zeit sind sämtliche Tätigkeiten untersagt, welche Drittpersonen in ihrer Mittags- und Nachtruhe stören.
4. Für besondere Anlässe kann der Gemeinderat Ausnahmen bewilligen.

Ruhestörungen tagsüber können bei Gemeinderat Patrick Born (079 215 70 15) reklamiert werden. Falls eine Ruhestörung in der Nacht tatsächlich einmal überhand nimmt, dann bitten wir zuerst um ein klärendes Gespräch mit den Versurachern. Sollte dies nichts nützen, kann die Polizei Basel-Landschaft über die Nummer 112 oder 117 aufgebeten werden. Die Gemeinde Nussdorf hat mit der Polizei einen Vertrag über Einsätze während der Nacht. Je nachdem werden die Kosten auf die Verursacher abgewälzt.

Fütterung von Wildtieren

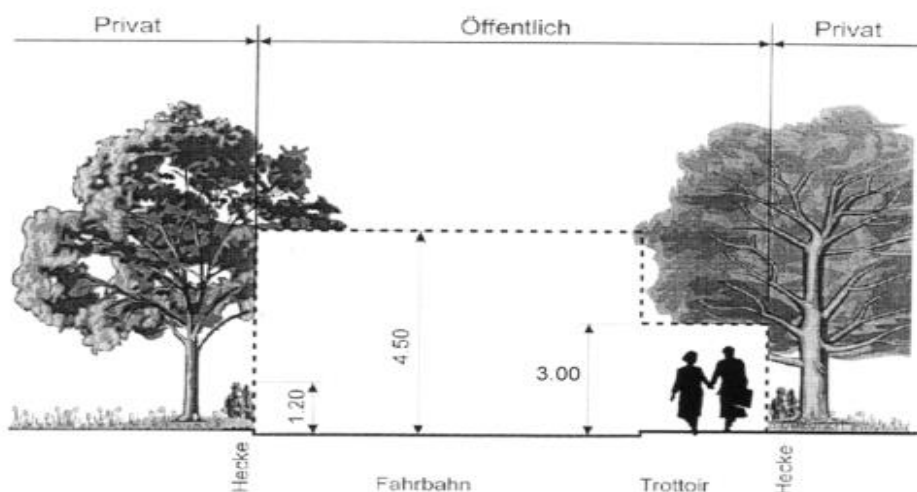
Obwohl es per Gesetz verboten ist (§ 36a kantonales Jagdgesetz), werden immer wieder Wildtiere von Menschen gefüttert. Dies ist aber nur in wenigen Ausnahmefällen wirklich sinnvoll. Wildtiere wie Igel, Füchse, Rehe, Greifvögel dürfen nicht gefüttert werden. Sie verlieren sonst, für sich selber zu sorgen, und werden so zahm, dass es problematisch wird. Trotzdem gibt es immer wieder Menschen, die meinen, sie müssten Wildtiere füttern. Offenbar (siehe Foto) missbraucht ein Einwohner oder eine Einwohnerin auch die Transformatorstation am Chüllerweg für die Fütterung von Rotmilanen. Das führt dazu, dass die Vögel ab und zu Fleischstücke verlieren, weil sie zu gross sind, oder irgendwo wieder rauswürgen. Solche Fleischstücke locken Füchse ins Siedlungsgebiet und werden auch von Hunden und Katzen gefressen. Es wurde auch schon vermutet, dass es sich dabei um vergiftete Köder handeln könnte. Wir fordern diejenige Person, die dafür verantwortlich ist, eindringlich auf, umgehend damit aufzuhören.



Sträucher zurückschneiden

Der viele Regen lässt die Sträucher, Bäume und Hecken schnell wachsen. Wir erinnern Sie daran, dass die Sträucher, Hecken usw. bis Ende Juli 2021 wie folgt zurückgeschnitten werden müssen:

Mass-Skizze für Einfriedungen und Grünhecken



Aus der Gemeindeverwaltung

Neue Verwaltungsangestellte Sarah Zuber

Am 5. Juli 2021 hat die neue Verwaltungsangestellte Frau Sarah Zuber ihre Tätigkeit auf unserer Verwaltung aufgenommen. Sie übernimmt die 20 Prozent, die Gemeindeverwalterin Sabine Gysin reduziert. Wir freuen uns, dass wir mit Frau Sarah Zuber, eine engagierte Persönlichkeit im „Gmeinihuus“ begrüßen können. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe.

Per Email ist Frau Zuber unter sarah.zuber@nushof.ch oder info@nushof.ch erreichbar.



Erinnerung: Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Die Schalterstunde vom **Montagabend, 17.00 bis 18.30 Uhr entfällt** vom 12. Juli bis und mit 2. August 2021. Ab Montag, 9. August 2021 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Bienenvölker in Nusshof 2021

Bienenvölker in Nusshof 2021				
Name	Strasse	PZL	Ort	Völker
Sacker Martha	Bündtenweg 38	4461	Böckten	6
Sutter Sarah	Neumattstrasse 23	4450	Sissach	2
Vökt Roger	Esterliweg 12	4464	Maisprach	4

Aus der Mütter- und Väterberatung



**Anwil, Buus, Hemmiken, Maisprach,
Nusshof, Oltingen, Ormalingen,
Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau,
Wenslingen, Wintersingen**

Mütter und Väterberatung Juni - Dezember 2021

Ort	Tecknau	Buus	Ormalingen	
Raum	Schulhaus EG	Altes Schulhaus Hemmikerstrasse 11 EG	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1. Stock	
Zeit	08.00 - 11.30	08.00 - 11.30	08.30 - 11.30 13.30 - 17.30	13.30 - 16.30
Tag	Montag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag
Juni	14	17	8	17
Juli	19	22	13	22
August	23	26	10	26
September	27	30	14	30
Oktober	25	28	19	28
November	22	25	16	25
Dezember	20	23	14	23

Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Domenica Bruegel – Magnolini
muebe@eblcom.ch

Telefonberatung Mittwoch 07.30 – 08.30 Uhr, nicht in den Schulferien.

Telefon: 079 578 41 65

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

Ein ganz spezieller Kindergarten-Waldtag 26. Mai 2021

Waldtage gehören während dem ganzen Jahr fix in unser Kindergartenprogramm. Jeden zweiten Mittwoch laufen wir am Morgen um 8 Uhr, gut eingepackt und gewappnet gegen Wind und Wetter, Richtung unser Waldplätzli.

Nach dem schmalen, steilen Wägli „Im Holmig“ müssen die Kinder oft eine Zehn-Sekunden Sitzpause am Boden einlegen, um sich von dieser Anstrengung am Morgen in der Früh zu erholen. Dann führt uns der Weg weiter am Erdhügel-Hexenbau vorbei. Leider haben wir die Hexe noch nie persönlich gesehen; nur einmal haben wir sie gehört. Nach dem Hexenbau fängt dann der autofreie Weg an. Darum müssen die Kinder ab dann nicht mehr in Zweierreihe laufen.

Am heutigen Waldtag erlebten wir auf diesem Wegstück eine ganz spezielle Überraschung von einem kleinen und einem grossen Wichtel von Wintersingen. Diese versteckten nämlich für jedes Kind einen selbstbemalten Stein. Voller Spannung machten sich die Kindergartenkinder auf die Steinsuche. Sie fanden einen Katzenstein, einen Delfinstein, bekannte Kinder-Figuren, einen Pilzstein, einen Glacestein und sogar einen Rübstein. Es herrschte eine ganz gespannte, aufmerksame und wohlwollende Stimmung unter den Kindergartenkindern.

Wenn ein Kind noch einen zweiten Stein fand, musste es einen von beiden einem anderen Kind weiter verschenken. Als nun alle Kinder einen Stein in der Hand hatten, setzten wir uns an unser Waldplätzli, bestaunten voneinander die schön bemalten Steine und erzählten einander, wo sie versteckt waren.

Da ein Kind nicht dabei sein konnte, hatten wir einen Stein zuviel. Ein Kind fragte, ob es seinen Stein gegen diesen tauschen dürfe. Klar war das möglich und so begann ein eifriges Steinetauschen, bis schliesslich alle den Stein hatten, der ihnen gefiel und den sie zufrieden in ihrem Rucksack einpacken durften.

Nach dieser Steinaktion begann unser immer wiederkehrendes Waldritual mit Feuer machen und freies Spielen mit Schaufeln, Seilen und Sägen. Den Kindern stehen ebenfalls eine Waldhängematte und Schaukeln aus Feuerwehrschräuchen zur Verfügung. Der Fantasie der Kinder sind am Waldtag keine Grenzen gesetzt.

Wenn die Kinder Znünhunger bekommen, besammeln wir uns ums Feuer. Nach dem Caramba-Znünilied bräteln die meisten eine Wurst, einen Landjäger, ein Stück Brot, Schlangenbrot oder einen Apfel.

Nach dem Znüni besuchen wir den grossen Dachsbau oberhalb von unserem Waldplätzli. Dort probieren die Kinder die lange und steile Waldrutschbahn aus und sammeln Salzsteine, die sie teilweise im Rucksack nach Hause transportieren.

Und dann, wenn das Waldglöggli läutet, besammeln sich die Kinder wieder beim Waldplätzli. Sie ziehen ihren Rucksack an und die Leuchtdreiecke werden an die Kinder verteilt. Und wenn dann das Lied „mir sind die chlyne Zwärgli...“ fertig gesungen ist, machen wir uns auf den Heimweg.

Im Zentrum von den Kindergarten-Waldmorgen stehen die aktive, lustvolle Betätigung der Kinder im Wald und der liebevolle und achtsame Umgang mit der Natur.



Andrea Merz



Gelebte Demokratie an der Kreisschule Nusshof-Wintersingen

Die Eule war schon bei den Griechen beliebt – sie war das Begleittier der Göttin Athene und diese wiederum stand für Weisheit und Klugheit. Später wurde dieses Symbol auch von den Römern übernommen und aus der Athene wurde die Minerva – die Eule blieb.

Auch wir haben Eulen an der Kreisschule, genauer gesagt Pauseneulen. Eine Athene oder Minerva fehlt uns noch – leider. Die Pauseneulen gehen in den sogenannten Eulenrat. Dieser wird von zwei Lehrpersonen geleitet. Der Rat besteht aus je drei gewählten Rätinnen und Räten pro Klassen. Das ergibt für die drei Schulstufen (Unterstufe, Mittelstufe 1 und Mittelstufe 2) insgesamt neun Rätinnen und Räte. Im Schulprogramm der Kreisschule Nusshof-Wintersingen ist das partizipative Mitwirken der Schülerinnen und Schüler für die Kreisschule ausdrücklich erwähnt und dies wollen wir fördern.

Doch was sind die Ziele des Eulenrates?

Die Rätinnen und Räte setzen sich mit dem Pausenplatz als Ort der Begegnung auseinander. Sie überarbeiten beispielsweise die Pausenplatz-Regeln, evaluieren das Angebot des Spielhauses und schaffen nach Bedarf neue, von der Schülerschaft gewünschte Spielmaterialien an oder überlegen sich mögliche Konzepte zur Konfliktbewältigung. Grosse und wichtige Entscheidungen werden der gesamten Schülerschaft zu Abstimmung vorgelegt.

Gewählt wurden die jetzigen Rätinnen und Räte mittels Urnenwahl. Die Schülerinnen und Schüler, welche Interesse an der Mitarbeit hatten, durften kandidieren. Sie erhielten die Möglichkeit Werbung in eigener Sache zu machen und ihre Ziele und Vorstellung bezüglich Pausenplatz der Klasse kund zu tun.

Anschliessend wurde mittels Wahlzettel abgestimmt. Die Schülerinnen und Schüler durften je drei Kandidatinnen oder Kandidaten aufschreiben. In den Klassen gab es zum Teil richtige Wahlkrimis, mit mehreren Wahlgängen. Zu guter Letzt wurden folgende Schülerinnen und Schüler als Eulenrätinnen und Eulenrat für das Schuljahr 20/21 gewählt:

Unterstufe:	Norwin Neuhaus, Sean Senti, Yanis Pfammatter
Mittelstufe 1:	Amal Biotti, Leonie Sprenger, Amélie Screpanti
Mittelstufe 2:	Lars Degen, Hanna, Nikolla Djudjaj

Der Eulenrat trifft sich pro Quartal für eine Ratssitzung – nach Bedarf auch mehr. Diese Treffen finden jeweils an einem Unterrichtsmorgen für eine Stunde statt.

Die Rätinnen und Räte nehmen mögliche Traktanden von den einzelnen Klassen mit in die Sitzung oder die Lehrpersonen geben das Thema vor.

Nach zwei absolvierten Eulenrats-Sitzungen ist die Wirkung schon spürbar. Die Rätinnen und Räte setzen sich intensiv mit Änderungen oder Neuerungen auseinander, doch auch viele andere Schülerinnen und Schüler beginnen aktiv mitzudenken, wie man die Pause gestalten oder verbessern könnte.

Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler zahlt sich schnell aus. Sie fühlen sich ernst genommen und ihre Anliegen werden aufgenommen und gegebenenfalls sogar umgesetzt. Das gibt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl ernst genommen zu werden und sie erleben den basisdemokratischen Prozess des Mitbestimmens, des Mitgestaltens – dazu eignet sich die Pause und der Pausenplatz wunderbar. Und wurde nicht in Athen die Demokratie erfunden? Athene war doch die Schutzgöttin der Stadt Athen. Da wären wir wieder bei der Eule und der Weisheit.

Fabian Lehnerr, Unterstufe / Kathrin Walther, Mittelstufe 2

Pressemitteilung Evangelische Frauenhilfe Baselland

Webseite: [Evangelische Frauenhilfe Baselland \(frauenhilfe-bl.ch\)](http://frauenhilfe-bl.ch)

Datum 8.6.2021

Präsidentinnenwechsel bei der evangelischen Frauenhilfe Baselland

Mitglieder und Vorstand der Evangelischen Frauenhilfe Baselland trafen sich kürzlich im Kirchgemeindehaus St. Martin in Liestal anlässlich der Mitgliederversammlung. Stephanie Hofstetter führte die letzten 16 Jahre das Präsidium mit viel Herz und Engagement und wurde an der diesjährigen Versammlung gebührend verabschiedet. Ihre Geschicke legte sie bereits 2020 in die Hände von Monica Somacal, welche den Verein seither präsidiert. In letzter Zeit konnten weitere aktive Frauen gewonnen werden, was neuen Schwung in die Tätigkeiten des 7-köpfigen Vorstands brachte. Monica Somacal erläuterte neben dem neuen Leitbild auch die Zukunftspläne des Vereins, wie Workshops zu Frauenthemen und „Wellness-Wochenende“ für belastete Mütter. Damit verbunden wirbt der Verein aktiv für neue Mitglieder, welche die Ideen unterstützen. Die Evangelische Frauenhilfe Baselland blickt bereits auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Damals und heute setzt sich der gemeinnützige Verein für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und die Stärkung von Frauen in der Gesellschaft ein. Der Verein verfügt über ein Lager- und Freizeithaus in Läuelfingen - ein Ort der Ruhe in schönster Natur. Dieses kann beispielsweise für Schullager oder private Feiern gemietet werden. Neu im Team der Verwaltung ist Natascha Studer - sie organisiert die Reservationen und das Sekretariat.



Der Vorstand v.l.: Marc Siegrist, Monica Somacal, Milena Graf, Stephanie Hofstetter, Corinne Böhler, Natascha Studer (Geschäftsstelle), Silvia Bolliger, auf dem Bild fehlend: Peruth Nzeyimana, Kathy Gallo



28. Juni 2021

Pressecommuniqué

Rotes Kreuz Baselland und Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL

Das Rote Kreuz Baselland und die Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL schliessen sich in der Freiwilligenbegleitung zusammen

Palliative Care beginnt da, wo Menschen mit einer unheilbaren und/oder chronisch **fortschreitenden Krankheit und Schmerzen konfrontiert sind. Es ist dabei wichtig, dass Betroffene und Angehörige in ihrer Situation von Fachpersonen sowie auch von freiwillig tätigen Begleitpersonen unterstützt werden. Die Betroffenen profitieren von der Beziehung zu einer freiwillig tätigen Begleitperson, weil diese weder medizinisch pflegend noch Familienmitglied ist. Die Begleitpersonen unterstützen sie in ihrem Wohlbefinden. Die Inhalte der Begleitung sind vielseitig: aufmerksames Zuhören, Gespräche, auf Wunsch der schwerkranken Person – sofern machbar – bestimmte Aktivitäten und Dasein.**

Das Rote Kreuz Baselland und die Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL vermitteln seit einigen Jahren fachlich ausgebildete Freiwillige im Bereich Palliative Care. Seit 1. Mai 2021 – für die Dauer eines Pilotjahres – bieten sie die Dienstleistung ‘Begleiten Palliative Care’ mit einer einheitlichen Anlaufstelle an.

Die Koordinations- und Vermittlungsarbeit übernimmt dabei das Rote Kreuz Baselland. Die Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL ist im Bereich Sponsoring, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Gemeinsam übernehmen die Organisationen die fachliche Unterstützung der freiwilligen Begleitpersonen.

Das Rote Kreuz Baselland, die Evangelisch-reformierte und die Römisch-katholische Kirche freuen sich auf die enge Zusammenarbeit zum Wohl der Baselbieter Bevölkerung. Damit setzen sie sich noch gezielter dafür ein, dass Menschen im Baselbiet bis zuletzt begleitet und unterstützt werden.

Wir freuen uns, wenn sich interessierte Betroffene, Angehörige oder Freiwillige melden.

Rotes Kreuz Baselland:

Olivia Nicola-Zraggen oder Corinne Sieber, Telefon 061 905 82 00

Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care BL:

Eveline Beroud, Telefon 061 485 16 06

Judith Borter, Telefon 061 923 06 60

**Agenda der katholischen Pfarrei
Sankt Josef, Sissach
August 2021**



Katholische Kirche
Sankt Josef
Sissach

Sonntag, 1. August, 11.00 Uhr
Kommunionfeier mit den
Pfarreiangehörigen von Gelterkinden

Sonntag, 8. August, 10.15 Uhr
Kommunionfeier **in Gelterkinden**

Samstag, 14. August, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier ital./dt.
zu Maria Himmelfahrt
anschliessend Grillabend

Sonntag, 15. August, 10.00 Uhr
Ökumenischer Segnungsgottesdienst
zum Schulbeginn, kath. Kirche
anschliessend Apéro

Freitag, 20. August, 19.00 Uhr
Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
reformierte Kirche Sissach

Samstag, 21. August, 10.00 Uhr
Fiire mit de Chline

Samstag, 21. August, ab 13.00 Uhr
Brotbacken (bei trockener Witterung)

Samstag, 21. August, 18.00 Uhr
Kommunionfeier
mit Ministranten-Aufnahme

Sonntag, 22. August, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Dietisberg

Dienstag, 24. August, 19.00 Uhr
Pfarreirat

Mittwoch, 25. August, 18.30 Uhr
Infoabend für die Schüler/innen und Eltern der
7. Stufe zum Religionsunterricht und zum Firmweg
Kath. Kirche Sissach

Freitag, 27. August, 19.00 Uhr
JuBla SOLA Rückblick
Kath. Kirche Sissach

Sonntag, 29. August, 11.00 Uhr
Kommunionfeier

Immer donnerstags **13.30 – 16.00 Uhr**
«Sozialberatung»
im Pfarrhaus oder jederzeit über Telefon
061 971 88 40
E-Mail: ksd-sankt-josef@bluewin.ch

Regelmässig (August 2021)

2.+4. Sonntag, 9.00 Uhr

[Santa Missa portuguesa](#)

1.+3.+5. Sonntag, 09.30 Uhr

[Santa Missa italiana](#)

Sonntag, 11.00 Uhr

[Pfarreigottesdienst](#)

2.+4. Sonntag, 18.00 Uhr

[Santa Missa italiana](#)

Mittwoch, 9.15 Uhr

[Ökumenische Morgenfeier](#)

Mittwoch, 18.00 Uhr

[am 1. im Monat Kommunionfeier dt./ital.](#)

[Eucharistiefeier dt./ital.](#)

Montag – Freitag, 8.00 Uhr

[Rosenkranzgebet](#)

Erster Freitag im Monat, 8.00 Uhr

[Eucharistische Anbetung](#)

[mit Rosenkranz](#)

Letzter Freitag im Monat, 19.00 Uhr

[Rosary Prayer](#)

Wenn nichts anderes vermerkt, finden alle Anlässe in der kath. Kirche Sankt Josef bzw. im Pfarrhaus an der Felsenstrasse oder im Centro der Pfarrei in Sissach statt.

Weitere Infos zu den einzelnen Anlässen finden Sie im röm.-kath. Pfarrblatt KIRCHEheute unter Sissach oder auf unserer Homepage: www.rkk-sissach.ch. Beachten Sie zudem auch unsere Kirchenzettel in der Volksstimme sowie in der Oberbaselbieter Zeitung.

Genaue Angaben zu Anlässen von JuBla finden Sie unter www.jubla-sissach.ch

Wir sind jederzeit gerne für Sie da:

Katholische Pfarrei Sankt Josef

Felsenstrasse 16, 4450 Sissach

Tel. 061 971 13 79

sekretariat@rkk-sissach.ch

Pfarreileiter: Diakon Martin Tanner

martin.tanner@rkk-sissach.ch